

Pressemitteilung

Neues AEB White Paper analysiert Auswirkungen des 3D-Drucks auf Produktion und Logistik

- White Paper fasst Vorteile und Grenzen des 3D-Drucks zusammen

Stuttgart, 14. Oktober 2014 – Die 3D-Drucktechnologien haben sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. doch wie wirkt sich die Herstellung mittels 3D-Druck auf unsere Gesellschaft im Allgemeinen und auf die Logistik im Besonderen aus? Anhand von sechs Thesen fasst ein neues White Paper des Stuttgarter Softwareunternehmens AEB den aktuellen Denkstand zusammen und wagt einen Blick auf zukünftige Entwicklungen. Es steht unter www.aeb.de/3d-druck kostenlos zum Download bereit.

Der Marktanteil der additiven Fertigung – so der Fachbegriff für die Herstellung mittels 3D-Drucktechnologien – wird in den kommenden Jahren weiter wachsen. Dennoch ist noch unklar, inwieweit 3D-Druck in der Lage ist, traditionellen Fertigungsverfahren den Rang abzulaufen oder sie gar zu ersetzen. 3D-Drucker für den Privatgebrauch sind mittlerweile so günstig, dass sich immer mehr Konsumenten solche Drucker anschaffen.

Kaum ein Monat vergeht, in dem nicht ein neues Produkt Schlagzeilen macht, das mittels 3D-Druck hergestellt wurde. So brachte Nike beispielsweise vor kurzem einen Sportschuh mit einem 3D-gedruckten Anteil heraus. Hersteller in den unterschiedlichsten Industrien prüfen den Einsatz von 3D-Druck, Logistikdienstleister rufen Pilotprojekte ins Leben, um herauszufinden, ob und wie sie ihre Geschäftsmodelle anpassen können bzw. müssen.

Unter dem Titel „Vorteile und Grenzen des 3D-Drucks. Und sechs Thesen, wie der 3D-Druck die Logistik verändern wird.“ verdeutlicht AEBs White Paper anhand von sechs Thesen Zusammenhänge und Herausforderungen, die sich durch die weitere Ausbreitung des 3D-Drucks ergeben:

- These 1: Der 3D-Druck bietet Chancen für Mass-Customization und die dezentrale Produktion
- These 2: Individuelle Lieferverkehre werden zunehmen
- These 3: Der Markt für 3D-Desktop-Printer wird weiter wachsen
- These 4: 3D-Druck macht die Welt ein Stück grüner
- These 5: Ersatzteile werden als Datenmodell in virtuellen Lagern gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt
- These 6: Die Kontrollfunktion des Zolls wird ausgehebelt





Das White Paper fasst zusammen, wie sich durch den 3D-Druck die Produktion und der Transport von Waren verändern werden und welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben könnten. Es bietet zudem einen Überblick über noch offene Fragestellungen.

- Zeichen: 2444 Zeichen inklusive Leerzeichen - um ein Belegexemplar wird gebeten -

Weitere Informationen:

- **AEB GmbH:** Susanne Frank, Corporate Communications, Tel. +49 (0)711 728 42-229, E-Mail: susanne.frank@aeb.de, URL: www.aeb.de
- **PR Agentur:** Andrea Krug, Krug Communications Ltd, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), E-Mail: andrea@krugcomms.com

Über AEB (www.aeb.de)

Mit über 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an. AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart, Geschäftsstellen in Hamburg, Soest, Düsseldorf und München sowie Tochterunternehmen in der Schweiz, Großbritannien und Singapur.